
Der Brief an die Philipper.

1 **1** Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, allen Heiligen in Christo Jesu, die in Philippi sind, mit den Aufsehern und Dienern¹: *Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesu Christo!

2 *Ich danke meinem Gott bei aller meiner² Erinnerung an euch *allezeit in jedem meiner Gebete³, indem ich für euch alle das Gebet mit Freuden tue, *wegen eurer Teilnahme an⁴ dem Evangelium vom ersten Tage an bis jetzt, *indem ich eben dessen in guter Zuversicht bin, daß der, welcher ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollführen wird bis auf den

3 Tag Jesu Christi. *Wie es für mich recht ist, daß ich dies in betreff euer aller denke, weil ihr mich im Herzen habt, und daß, sowohl in meinen Banden, als auch in der Verantwortung⁵ und Bestätigung des Evangeliums, ihr alle meine Mitteilnehmer der Gnade⁶

4 seid. *Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit dem Herzen Christi Jesu.

5 *Und um dieses bete ich, daß eure Liebe noch mehr und mehr überströme in Erkenntnis und aller Einsicht, *damit ihr prüfen möget, was das Vorzüglichere sei, auf daß ihr lauter und unanständig seid auf den Tag

6 Christi, *erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesum Chris-

tum ist, zur Herrlichkeit und zum Preise Gottes.

*Ich will aber, daß ihr wisset, 12 Brüder, daß meine Umstände mehr zur Förderung des Evangeliums geraten sind, *so daß meine Bande 13 in Christo offenbar geworden sind⁷ in dem ganzen Prätorium und allen anderen⁸, *und daß die meisten 14 der Brüder, indem sie im Herrn Vertrauen gewonnen haben durch meine Bande⁹, vielmehr sich erkühnen, das Wort Gottes zu reden ohne Furcht. *Etliche zwar predigen Christus 15 auch aus Neid und Streit, etliche aber auch aus gutem Willen. *Diese 16 aus Liebe, indem sie wissen, daß ich zur Verantwortung des Evangeliums gesetzt bin; *jene, aus Streitsucht, 17 verkündigen Christum¹⁰ nicht lauter, indem sie meinen Banden Trübsal zu erwecken gedenken. *Was denn? 18 Wird doch auf alle Weise, sei es aus Vorwand oder in Wahrheit, Christus verkündigt, und darüber freue ich mich, ja, ich werde mich auch freuen; *denn ich weiß, daß dies mir 19 zur Seligkeit ausschlagen wird durch euer Gebet und durch Darreichung des Geistes Jesu Christi, *nach meiner 20 sehnlichen¹¹ Erwartung und Hoffnung, daß ich in nichts werde zu Schanden werden, sondern mit aller Freimütigkeit, wie allezeit, so auch

¹Griech.: Diakonen. ²O. für meine ganze. ³Eig. Bitte, Flehen; so auch V. 19. ⁴O. Gemeinschaft mit. ⁵O. Verteidigung; so auch V. 16. ⁶O. Mitteilnehmer meiner Gnade.

⁷d. h. als solche, die ich um Christi willen trage. ⁸O. an allen anderen (Orten). ⁹O. durch den Herrn hinsichtlich meiner Bande Vertrauen gewonnen haben. ¹⁰O. den Christus. ¹¹O. beständigen.

jetzt Christus hoch erhoben werden
 wird an¹ meinem Leibe, sei es durch
 21 Leben oder durch Tod. *Denn das Le-
 22 ben ist für mich Christus, und das
 23 Sterben Gewinn. *Wenn aber das Le-
 24 ben im Fleische (mein Los ist), das
 25 ist für mich der Mühe wert², und was
 26 ich erwählen soll, weiß ich nicht³. *Ich
 27 werde aber von beidem bedrängt, in-
 28 dem ich Lust habe, abzuschneiden und
 29 bei Christo zu sein, [denn] es ist weit⁴
 30 besser; *das Bleiben aber im Flei-
 sche ist nötiger um euretwillen. *Und
 in dieser Zuversicht⁵ weiß ich, daß
 ich bleiben und mit und bei euch al-
 len bleiben werde zu eurer Förderung
 und Freude im Glauben, *auf daß
 euer Rühmen in Christo Jesu mein-
 ethalben überströme durch meine
 Wiederkunft zu euch. *Wandelt⁶ nur
 würdig des Evangeliums des Chris-
 tus, auf daß, sei es daß ich komme
 und euch sehe, oder abwesend bin, ich
 von euch⁷ höre, daß ihr feststehet in
einem Geiste, indem ihr mit **einer**
 Seele mitkämpfet mit dem Glauben
 des Evangeliums, *und in nichts euch
 erschrecken lasset von den Widersa-
 chern; was für sie ein Beweis des Ver-
 derbens ist, aber eures Heils⁸, und das
 von Gott. *Denn euch ist es in Be-
 zug auf Christum geschenkt worden,
 nicht allein an ihn zu glauben, son-
 dern auch für ihn zu leiden, *da ihr
 denselben Kampf habt, den ihr an mir
 gesehen und jetzt von⁹ mir höret.

2 Wenn (es) nun irgend eine Er- 1
 2 munterung (gibt) in Christo,
 wenn irgend einen Trost der Lie-
 be, wenn irgend eine Gemeinschaft
 des Geistes, wenn irgend innerliche
 Gefühle und Erbarmungen, *so 2
 erfüllet meine Freude, daß ihr einer-
 lei gesinnt seid, dieselbe Liebe ha-
 bend, einmütig, **eines** Sinnes, *nichts 3
 aus Parteisucht¹⁰ oder eitlen Ruhm
 (tue), sondern in der Demut einer
 den anderen höher achtend als sich
 selbst; *ein jeder nicht auf das Seini- 4
 ge sehend, sondern ein jeder auch auf
 das der anderen. *Denn diese Gesin- 5
 nung sei in¹¹ euch, die auch in Chri-
 sto Jesu war, *welcher, da er in Ge- 6
 stalt Gottes war, es nicht für einen
 Raub achtete, Gott gleich zu sein,
 *sondern sich selbst zu nichts mach- 7
 te¹² und Knechtsgestalt annahm, in-
 dem er in Gleichheit der Menschen ge-
 worden ist, *und, in (seiner) Gestalt¹³ 8
 wie ein Mensch erfunden, sich selbst
 erniedrigte, indem er gehorsam ward
 bis zum Tode, ja, zum Tode am Kreu- 9
 ze. *Darum hat Gott ihn auch hoch
 erhoben und ihm einen¹⁴ Namen ge-
 geben, der über jeden Namen ist, *auf 10
 daß in dem Namen Jesu jedes Knie
 sich beuge, der Himmlischen und Ir-
 dischen und Unterirdischen, *und je- 11
 de Zunge bekenne, daß Jesus Christus
 Herr ist, zur Verherrlichung Gottes,
 des Vaters.

*Daher, meine Geliebten, gleich- 12

¹O. in. ²O. Frucht der Arbeit, des Wirkens. ³O. tue ich nicht kund. ⁴Eig. um vie-
 les mehr. ⁵Eig. in Bezug auf dieses Zuversicht habend. ⁶O. Betraget euch. ⁷Eig. das
 euch Betreffende. ⁸O. eurer Errettung, Seligkeit. ⁹Eig. an. ¹⁰O. Streitsucht. ¹¹O. un-
 ter. ¹²W. sich selbst entäußerte oder entleerte. ¹³O. Haltung, äußere Erscheinung. ¹⁴O.
 nach and. Lesart: den.

wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein als in meiner Gegenwart, sondern jetzt vielmehr in meiner Abwesenheit, bewirkt¹ eure eigene Seligkeit² mit Furcht und Zittern; *denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken, nach seinem Wohlgefallen.

13 *Tut alles ohne Murren und zweifelnde Überlegungen, *auf daß ihr tadellos und lauter³ seid, unbescholtene Kinder Gottes, inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr scheint⁴ wie Lichter⁵ in der Welt, *darstellend das Wort des Lebens, mir zum Ruhme auf den Tag Christi, daß ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch auch vergeblich gearbeitet habe. *Wenn ich aber auch als Trankopfer über das Opfer⁶ und den Dienst eures Glaubens gesprengt werde, so freue ich mich und freue mich mit euch allen.

18 *Gleicherweise⁷ aber freuet auch ihr euch und freuet euch mit mir.

19 *Ich hoffe aber in (dem) Herrn Jesu, Timotheus bald zu euch zu senden, auf daß auch **ich** gutes Mutes sei, wenn ich eure Umstände weiß.

20 *Denn ich habe niemanden gleichgesinnt, der von Herzen⁸ für das Eure⁹ besorgt sein wird; *denn alle suchen das Ihrige, nicht das was Jesu Christi ist. *Ihr kennet aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater, mit mir gedient hat an dem

23 Evangelium. *Diesen nun hoffe ich so-

fort zu senden, wenn ich gesehen haben werde, wie es um mich steht. *Ich vertraue aber im Herrn, daß auch ich selbst bald kommen werde. *Ich habe es aber für nötig erachtet, Epaphroditus, meinen Bruder und Mitarbeiter und Mitstreiter, aber euren Abgesandten und Diener meiner Notdurft, zu euch zu senden; *sintemal ihn sehnlich nach euch allen verlangte, und er sehr bekümmert war, weil ihr gehört hattet, daß er krank war. *Denn er war auch krank, dem Tode nahe¹⁰; aber Gott hat sich über ihn erbarmt, nicht aber über ihn allein, sondern auch über mich, auf daß ich nicht Traurigkeit auf Traurigkeit hätte. *Ich habe ihn nun desto eilender gesandt, auf daß ihr, wenn ihr ihn sehet, wieder froh werdet, und **ich** weniger betrübt sei. *Nehmet ihn nun auf im Herrn mit aller Freude und haltet solche in Ehren; *denn um des Werkes willen ist er dem Tode nahe gekommen, indem er sein Leben wagte, auf daß er den Mangel in eurem Dienste gegen mich ausfüllte.

3 Übrigens, meine Brüder, freuet euch in (dem) Herrn! Euch daselbe zu schreiben, ist mir nicht verdrießlich¹¹, für euch aber (ist es) sicher. *Sehet auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung. *Denn **wir** sind die Zerschneidung, die wir durch (den) Geist Gottes dienen¹² und uns Christi Jesu¹³ rühmen und nicht auf Fleisch

¹O. wirkt aus, vollführet. ²O. Errettung, Heil. ³O. einfältig. ⁴Eig. erscheint, aufgehet. ⁵O. Himmelslichter. ⁶Eig. Schlachtopfer. ⁷O. Desselbigen. ⁸O. redlich, aufrichtig. ⁹Eig. das euch Betreffende, eure Umstände; wie V. 19. ¹⁰Eig. gleich. ¹¹O. lästig. ¹²O. Gottesdienst üben. ¹³W. in Christo Jesu.

4 vertrauen; *wiewohl **ich** auch auf
Fleisch Vertrauen habe¹. Wenn ir-
gend ein anderer sich dünkt, auf
Fleisch zu vertrauen – ich noch mehr:
5 *Beschnitten² am achten Tage, vom
Geschlecht Israel, vom Stamme Ben-
jamin, Hebräer von Hebräern; was
das Gesetz betrifft, ein Pharisäer;
6 *was den Eifer betrifft, ein Verfolger
der Versammlung; was die Gerechtig-
keit betrifft, die im Gesetz ist, tadel-
7 los erfunden³. *Aber was irgend mir
Gewinn war, das habe ich um Christi
8 willen für Verlust geachtet; *ja, wahr-
lich, ich achte auch alles für Verlust
wegen der Vortrefflichkeit⁴ der Er-
kenntnis Christi Jesu, meines Herrn,
um dessentwillen ich alles eingeübt
habe und es für Dreck achte, auf daß
9 ich Christum gewinne *und in ihm er-
funden werde, indem ich nicht meine
Gerechtigkeit habe, die aus dem Ge-
setz ist, sondern die durch den Glauben
an Christum⁵ ist – die Gerechtig-
keit aus Gott durch den⁶ Glauben;
10 *um ihn zu erkennen und die Kraft
seiner Auferstehung und die Gemein-
schaft seiner Leiden, indem ich sei-
nem Tode gleichgestaltet werde, *ob
11 ich auf irgend eine Weise hingelangen
möge zur Auferstehung⁷ aus (den)
12 Toten. *Nicht daß ich es⁸ schon ergrif-
fen habe oder schon vollendet⁹ sei; ich
jage (ihm) aber nach, ob ich es auch
ergreifen möge, indem¹⁰ ich auch von
13 Christo [Jesu] ergriffen bin. *Brüder,

ich halte mich selbst nicht dafür,
es ergriffen zu haben; *eines aber 14
(tue ich): Vergessend was dahinten,
und mich ausstreckend nach dem, was
vorn ist, jage ich, das Ziel anschau-
end¹¹, hin zu dem Kampfpfeis der Be-
rufung Gottes nach oben¹² in Chri-
sto Jesu. *So viele nun vollkommen 15
sind, laßt uns also gesinnt sein; und
wenn ihr etwas anders gesinnt seid,
so wird euch Gott auch dies offen-
baren. *Doch wozu wir gelangt sind, 16
(laßt uns) in denselben Fußstapfen¹³
wandeln.

*Seid zusammen¹⁴ meine Nachah- 17
mer, Brüder, und sehet hin auf die,
welche also wandeln, wie ihr uns zum
Vorbilde habt. *Denn viele wandeln, 18
von denen ich euch oft gesagt ha-
be, nun aber auch mit Weinen sage,
daß sie die Feinde des Kreuzes Chri-
sti sind: *deren Ende Verderben, de- 19
ren Gott der Bauch und (deren) Ehre
in ihrer Schande ist, die auf das Ir-
dische sinnen. *Denn **unser** Bürger- 20
tum ist in den Himmeln, von wo-
her wir auch den Herrn Jesum Chris-
tum als Heiland erwarten, *der unse- 21
ren Leib der Niedrigkeit umgestalten
wird zur Gleichförmigkeit mit seinem
Leibe der Herrlichkeit, nach der wirk-
samen Kraft, mit der er vermag, auch
alle Dinge sich zu unterwerfen.

4 Daher, meine geliebten und er- 1
sehnten Brüder, meine Freude
und Krone, also stehet fest im Herrn,

¹d. h. Grund oder Ursache dazu habe. ²W. Was Beschneidung betrifft. ³W. geworden.

⁴Eig. des Übertreffenden. ⁵O. Glauben Christi. ⁶O. auf Grund des. ⁷Eig. Aus- oder
Heraus-Auferstehung. ⁸d. h. den Preis oder das Ziel. ⁹O. zur Vollkommenheit gebracht.

¹⁰O. weil, od. wozu. ¹¹Eig. gegen das Ziel hin, zielwärts. ¹²O. Berufung Gottes droben.

¹³O. in demselben Pfade. ¹⁴Eig. mit, d. h. mit anderen.

2 Geliebte! *Die Evodia ermahne ich,
 und die Syntyche ermahne ich, ei-
 3 nerlei gesinnt zu sein im Herrn. *Ja,
 ich bitte auch dich, mein treuer Mit-
 knecht¹, stehe ihnen bei², die an dem
 Evangelium mit mir gekämpft haben,
 auch mit Clemens und meinen übrige-
 4 n Mitarbeitern, deren Namen im
 Buche des Lebens sind.
 5 *Freuet euch in \langle dem \rangle Herrn alle-
 zeit! wiederum will³ ich sagen: Freuet
 6 euch! *Laßt eure Gelindigkeit⁴ kund-
 werden allen Menschen; der Herr \langle ist \rangle
 7 nahe. *Seid um nichts besorgt, son-
 dern in allem lasset durch Gebet
 und Flehen mit Danksagung eure An-
 8 liegen vor Gott kundwerden; *und
 der Friede Gottes, der allen Verstand
 übersteigt, wird eure Herzen und euren
 Sinn⁵ bewahren in Christo Jesu.
 9 *Übrigens, Brüder, alles was wahr, al-
 les was würdig, alles was gerecht, al-
 les was rein, alles was lieblich \langle ist \rangle ,
 alles was wohllautet, wenn \langle es \rangle ir-
 gend eine Tugend und wenn \langle es \rangle ir-
 gend ein Lob \langle gibt \rangle , dieses erwäget.
 10 *Was ihr auch gelernt und empfangen
 und gehört und an mir gesehen habt,
 dieses tut, und der Gott des Friedens
 wird mit euch sein.
 11 *Ich habe mich aber im Herrn sehr
 gefreut, daß ihr endlich einmal wie-
 deraufgelebt seid, an mich zu denken;
 wiewohl ihr auch \langle meiner \rangle gedachtet,
 aber ihr hattet keine Gelegenheit.
 12 *Nicht daß ich \langle dies \rangle des Mangels
 halber sage; denn **ich** habe gelernt,
 worin ich bin, mich zu begnügen. *Ich

weiß sowohl erniedrigt zu sein, als ich
 weiß Überfluß zu haben; in jedem
 und in allem bin ich unterwiesen⁶,
 sowohl satt zu sein als zu hungern,
 sowohl Überfluß zu haben als Mangel
 zu leiden. *Alles vermag ich in dem,
 13 der mich kräftigt. *Doch habt ihr
 14 wohlgetan, daß ihr an meiner Drang-
 sal teilgenommen habt. ***Ihr** wisset
 15 aber auch, ihr Philipper, daß im An-
 fang des Evangeliums, als ich aus Ma-
 cedonien wegging⁷, keine Versamm-
 lung mir mitgeteilt hat in Bezug auf⁸
 Geben und Empfangen, als nur ihr
 allein. *Denn auch in Thessalonich
 16 habt ihr mir einmal und zweimal für
 meine Notdurft gesandt. *Nicht daß
 17 ich die Gabe suche, sondern ich su-
 che die Frucht, die überströmend sei
 für eure Rechnung. *Ich habe aber
 18 alles in Fülle und habe Überfluß; ich
 bin erfüllt, da ich von Epaphroditus
 das von euch \langle Gesandte \rangle empfangen
 habe, einen duftenden Wohlgeruch,
 ein angenehmes⁹ Opfer¹⁰, Gott wohl-
 gefällig. *Mein Gott aber wird alle
 19 eure Notdurft erfüllen nach seinem
 Reichtum in Herrlichkeit in Christo
 Jesu. *Unserem Gott und Vater aber
 20 sei die Herrlichkeit in die Zeitalter
 der Zeitalter! Amen.

*Grüßet jeden Heiligen in Christo Je- 21
 su. Es grüßen euch die Brüder, die bei 22
 mir sind. *Es grüßen euch alle Heili- 23
 gen und besonders die aus des Kaisers
 Hause. *Die Gnade des Herrn Jesu
 Christi sei mit eurem Geiste! Amen.

¹W. mein echter Jochgenosse. ²nämlich der Evodia und der Syntyche. ³O. werde.
⁴O. Nachgiebigkeit, Milde. ⁵Eig. eure Gedanken. ⁶Eig. eingeweiht. ⁷O. weggegangen
 war. ⁸Eig. für Rechnung des. ⁹O. annehmlisches. ¹⁰Eig. Schlachtopfer.

Aus den Vorwörtern.

Wir haben zu diesen Ausgaben (in derselben Weise wie zu den früheren) nochmals das ganze Neue Testament einer genauen Durchsicht unterworfen, und zwar unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Lesarten der alten Handschriften. Indes haben wir nur dann fragliche Worte oder Stellen aus dem Text ausgeschieden und in das Variantenverzeichnis im Anhang verwiesen, wenn die vertrauenswürdigsten Kritiker in ihrem Urteil einstimmig waren. [...] Oft haben wir auch im Texte selbst Worte und Sätze, die in den alten und anderen Handschriften fehlen, der Kürze wegen in eckige Klammern gesetzt.

Erklärung der Abkürzungen in den Anmerkungen.

A. (And.) = Andere.
A. (And.) üb. = Andere übersetzen.
A. (And.) l. = Andere lesen.
And. L. (Les.) = Andere Lesart.
W. = Wörtlich.
Eig. = Eigentlich.
H. (Hebr.) = Hebräisch.
Gr. = Griechisch.
O. = Oder.
S. = Siehe.
Vergl. = Vergleiche.
Zugl. = Zugleich.

Text der Elberfelder 1907 gemeinfrei seit 2003-01-01.

<http://www.freie-bibel.de>

i / mmxiii